

Vorwort

Das Programm CDS ist ein sogenanntes SHAREWARE-Programm. Zur Prüfung, ob Ihnen das Programm gefällt, können Sie die Programm-Diskette beliebig benutzen und auch kopieren, weitergeben etc. Der Prüfvorgang ist nicht zeitlich beschränkt u. die Funktionen des Programms sind in keiner Weise eingeschränkt. Es erscheinen lediglich SHAREWARE-Hinweise beim Programmstart und Programmende, die darauf hinweisen, daß es sich bei diesem Programm um Prüfsoftware handelt. Wenn Sie nach der Prüfung das Programm weiterhin benutzen möchten, können Sie über den Fachhandel oder direkt über mich die Vollversion erhalten. Erst mit der Vollversion erwerben Sie eine registrierte Lizenzversion von CDS, die Sie ohne rechtliche Einschränkungen benutzen können. Natürlich sind in der Normalversion keine Warteschleifen mehr vorhanden.

Der Vertriebsweg als Shareware bietet Ihnen zahlreiche Vorteile. Da Sie die Software vor dem Kauf ausgiebig testen können, werden Fehlkäufe in der Regel vermieden. Der Kaufpreis ist zudem durch kurze Vertriebswege meistens günstiger als vergleichbare kommerzielle Programme. Außerdem ist meistens die Nähe zum Hersteller weitaus größer als bei den großen Software-Häusern. Anregungen u. Verbesserungsvorschläge können daher weitaus schneller in das Programm eingefügt werden.

Mit der Vollversion von CDS erhalten Sie die folgenden Leistungen:

- Programmdiskette ohne Shareware-Anzeigen
- kostenlose Hotline bei Fragen zum Programm per Telefon, Telefax oder Briefwechsel
- im Rahmen unseres Update-Service informieren wir Sie automatisch über neue Programmversionen, die Sie zum Vorzugspreis erwerben können

Bei der Shareware-Version können Sie sich im Programm ein Registrierformular ausdrucken lassen.

Hardware / Software / Installation

Zur Arbeit mit dem Programm CDA benötigen Sie folgende Komponenten:

- IBM - kompatiblen PC
- Windows 3.0 oder höher
- 2 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte

Systemkonfiguration

Ergänzen Sie Ihre Datei CONFIG.SYS wie folgt (siehe hierzu PC-Handbuch): FILES = 50

Programminstallation

Erstellen Sie zunächst eine Sicherungsdiskette. Installieren Sie das Programm wie folgt: Legen Sie die Programmdiskette in ein Diskettenlaufwerk und wählen Sie das Laufwerk, in dem sich die Diskette befindet (z.B. A:). Geben Sie dann INSTALL ein ! Nach Bestätigen durch die Returntaste wird das Installationsprogramm aktiviert. Der voreingestellte Pfad ist "C:\WCDS". Ändern Sie bei Bedarf die Voreinstellung, und aktivieren Sie die Installationsroutine durch drücken des OK-Button. Die Installation geschieht nun eigenständig.

Das Programm starten

Im Normalfall wird während der Installation die Gruppe AW-Software angelegt. Klicken Sie das Symbol "CDS FOR WINDOWS" an. Danach wird das Programm aufgerufen.

In Abhängigkeit von der Konfiguration Ihres Computers kann es möglicherweise zu Programmablaufstörungen kommen. Nachfolgend erhalten Sie einige grundsätzliche Hinweise, die Ihnen helfen können, diese Probleme zu umgehen. Bei Problemen direkt nach der Installation sollten

Sie überprüfen, ob alle Dateien im ausgewählten Verzeichniss vorhanden sind. Benutzen Sie hierzu den DATEI-MANAGER. Folgende Dateien müssen sich in jedem Fall im ausgewählten Pfad befinden:

Annahme Pfad=C:\WCDS

LESEN.WRI	-->	diese Programmdatei
CDSNEU.DBF	-->	CD-Datenbank
CDSNEU.DBT	-->	CDS-Datenbank (Notizen,Bitmaps)
BUCHUNG.DBF	-->	Begriffssammlung
CSDRU.DBF	-->	Etikettendruckdatei
PASS.DBF	-->	Passwortdatei
FARBEN.DBF	-->	Farboptionen
KLASSE.DBF	-->	Klassifizierungs Datenbank
STATIST.DBF	-->	Statistische Analysen
ARMIN.BMP	-->	Bitmap-File
REGI.BMP	-->	Bitmap-File
WINKLER.DLL	-->	Iconendatei
COMMDLG.DLL	-->	Laufzeitmodul
DBFRSC.DLL	-->	"
ERR.DAT	-->	"
S\$EXT.DAT	-->	"

CDS.OVR, EINGABE.OVR, AENDERN.OVR, BUCHUNG.OVR, VERLEIH.OVR, TABELLE.OVR, LISTE.OVR, STATIST.OVR, ETIKETT.OVR, NOTIZ.OVR, PASS.OVR, KLASSIF.OVR, HELFEN.OVR,WAEHRUNG.OVR

CDS.EXE --> CD - Programm

Falls es zu Programmabstürzen unmittelbar nach Programmstart oder bei Aufruf einer Funktion kommt, kann die Ursache auch darin liegen, daß CDS nicht genügend Dateien öffnen kann. Bitte geben Sie in Ihrer Systemdatei CONFIG.SYS ein: FILES=50 Hinweise zu der Vorgehensweise finden Sie in Ihrem DOS-Handbuch unter dem Stichwort CONFIG.SYS.

Druckerprobleme

=====

CDS stellt nur geringe Anforderungen an Ihren Drucker, da bei den Ausdrucken nur wenige Formatierungsmerkmale benutzt werden. Grundsätzlich wird der unter Windows installierte Drucker verwendet. Wenn die Umlaute oder die Grafikzeichen nicht richtig ausgedruckt werden, müssen Sie einen anderen Zeichensatz an Ihrem Drucker einstellen.

Programmeinführung

=====

Nach erfolgter Installation stehen nun die aufgezeigten Möglichkeiten zur Verfügung :

CD Eingeben

Es kann ein neuer Datensatz (d.h. eine neue CD) aufgenommen werden. Hierzu stehen folgende Eingabefelder zur Verfügung:

- CD-Nr. (CD-Nummer z.B. 00100 oder 0100a)
- Titel
- Herausgeber
- Klassifizierung
- Bewertung
- Jahr
- Aufnahmeart
- Preis der CD

- 32 Interpreten pro CD
- 32 Lieder pro CD
- 32 Laufzeit des Liedes pro CD

Ermittelt wird die Gesamt Spielzeit der CD.

Am unteren Bildschirmrand befinden sich die Auswahlbuttons, die die Möglichkeiten der Eingaberoutine aufzeigen. Die Buttons sind mit Text gekennzeichnet, der von sich aus selbst erklärend ist. Hier jedoch eine Auflistung der Buttons:

- Neue CD

Es wird ein leerer Datensatz angelegt, in die nun die Daten erfasst werden können.

- Kopieren

Der angezeigte Datensatz kann kopiert werden. Diese Funktion ist immer dann sehr sinnvoll wenn ein neuer Datensatz angelegt wird der einer existenten Eingabe entspricht. Beachten Sie, das immer nur der angezeigte Datensatz kopiert wird. Programmintern wird die Kopierlogik überprüft d.h. ein leerer Datensatz bzw. ein Datensatz ohne Eintragungen in den Stammdatenfeldern kann nicht kopiert werden.

Anmerkung:

Ist ein Bitmap im Quellsatz abgelegt, so wird dieses nicht mit in den neuen (zu kopierenden) Satz übernommen.

- Löschen

Der angezeigte Datensatz wird mit dem Löschstaus versehen. Der Löschstaus wird im oberen rechten Bildschirmbereich angezeigt. Die Löschkennzeichnung erfolgt nur nach vorheriger Sicherheitsabfrage. Soll ein gekennzeichnete Satz zurückgeholt werden (Löschstaus entfernen) so genügt ein nochmaliges Anklicken auf das Löschenbutton. Beantworten Sie danach die Löschenabfrage mit NEIN, so wird der Löschstaus entfernt.

<<

Vorherigen Datensatz anzeigen

>>

Nächsten Datensatz anzeigen

[<<

An Dateianfang gehen und ersten Datensatz (CD) anzeigen

>>]

An Dateieinde gehen und letzten Datensatz (CD) anzeigen

Seite

Wechseln zwischen der Bildschirmseite 1 und Bildschirmseite 2. Innerhalb der Bildschirmseite 1 werden die Stammdaten sowie die ersten 14 Titel, Interpreten sowie die Länge (in Minuten) erfasst. Innerhalb der Bildschirmseite 2 werden die Titel, Interpreten und Länge 15 -- 32 erfasst.

Buchung

Für die Felder Titel, Herausgeber, Lied, Interpret und Aufnahme kann ein vordefinierter Text übernommen werden (Texteingaben im Modul Buchungstext). Nach Auswahl der Buchungstext Funktion wählen Sie zwischen einem der genannten Felder. Danach wird die entsprechende Auswahltablette geöffnet. Wählen Sie einen Text aus und bestätigen Sie dies durch die OK-Taste. Der Text wird in das entsprechende Eingabefeld geschrieben.

Anmerkung:

Bei Übernahme eines Interpreten oder Liedes wird zuerst nach der entsprechenden Position gefragt. Wählen Sie daher zuerst die Position (z.B. Interpret 14) danach den entsprechenden Text (z.B. Münchner Freiheit).

Diese Funktion stellt eine große Eingabeerleichterung dar. Gerade für das Eingabefeld Interpret ist dies eine sehr große Hilfe. Es muß nicht mehr x-mal der Interpret geschrieben werden, sondern kann durch elegante Rollbalkenmenues ausgewählt werden.

Bild

Zu jedem Eintrag ist es möglich sich ein Windows-Bitmapfile (Bild) abzulegen. Hierzu wird in den sogenannten Bitmapeditor verzweigt. Wählen Sie das entsprechende Bild durch die Funktion **BITMAP einlesen**. Das eingelesene Bild wird im linken Bereich des Bitmapeditors angezeigt. Die max. Bildgröße wurde meinerseits auf 200 x 300 Pixel beschränkt. Umfangreichere Bitmaps werden nicht abgelegt (bearbeiten Sie diese Bilder zuvor nach z.B. mit GWS etc...). Die Funktion **BITMAP einlesen** dient auch als Vorschaufunktion. Sie können, wenn Ihnen der Name des gewünschten Bildes nicht geläufig ist, nacheinander Bilder einlesen. Ist das entsprechende Bild eingelesen, so wird durch Auswahl von **Speichern und Beenden** das Bild in den Datensatz übernommen. Bei Auswahl von **Beenden ohne Speichern** wird das Bild nicht abgelegt.

Anmerkung:

Es ist sicher eine sehr schöne Sache die Bilder in den entsprechenden Datensatz zu übernehmen. Diese Art der Datenarchivierung setzt jedoch eine große Festplattenkapazität voraus. Versuche mit einer Datenbank von 100 Einträgen (mit Bitmapfiles) ergab eine ca. 10 MB grosse Datenbank !

Hilfe

Online Hilfe zur Eingaberoutine

Zurück

Rücksprung zum Hauptmenue

CD Ändern

Am unteren Bildschirmrand befinden sich die Auswahlbuttons, die die Möglichkeiten der Änderungsroutine aufzeigen. Die Buttons sind mit Text gekennzeichnet, der von sich aus selbst erklärend ist. Hier jedoch eine Auflistung der Buttons:

- Ändern

Der angezeigte Datensatz kann geändert werden.

- Suchen

Hierzu wird zuerst ein Suchfenster eingeblendet . Wählen Sie zwischen den angebotenen Suchoptionen. Es kann nach den Feldern CD-Nummer, Herausgeber, Titel, Klassifizierung, Bewertung, Spielzeit, Jahr und Aufnahme explizit gesucht werden. Nach Auswahl der Suchoption geben Sie den Suchtext ein. Wird der entsprechende Datensatz gefunden wird dieser in der Änderungsmaske angezeigt. Ist der Datensatz nicht vorhanden so werden Sie darauf hingewiesen.

- Löschen

Der angezeigte Datensatz wird mit dem Löschstaus versehen. Der Löschstaus wird im oberen rechten Bildschirmbereich angezeigt. Die Löschkennzeichnung erfolgt nur nach vorheriger Sicherheitsabfrage. Soll ein gekennzeichnete Satz zurückgeholt werden (Löschstaus entfernen) so genügt ein nochmaliges Anklicken auf das Löschbutton. Beantworten Sie danach die Löschatfrage mit NEIN, so wird der Löschstaus entfernt.

<<

Vorherigen Datensatz anzeigen

>>

Nächsten Datensatz anzeigen

[<<

An Dateianfang gehen und ersten Datensatz (CD) anzeigen

>>]

An Dateiende gehen und letzten Datensatz (CD) anzeigen

Seite

Wechseln zwischen der Bildschirmseite 1 und Bildschirmseite 2. Innerhalb der Bildschirmseite 1 können die Satmmdaten sowie die ersten 14 Titel, Interpreten sowie die Länge (in Minuten) geändert werden. Innerhalb der Bildschirmseite 2 werden die Titel , Interpreten und Länge 15 --

32 geändert.

Bild

Zu jedem Eintrag ist es möglich sich ein Windows-Bitmapfile (Bild) abzulegen. Hierzu wird in den sogenannten Bitmapeditor verzweigt. Wählen Sie das entsprechende Bild durch die Funktion **BITMAP einlesen**. Das eingelesene Bild wird im linken Bereich des Bitmapeditors angezeigt. Die max. Bildgröße wurde meinerseits auf 200 x 300 Pixel beschränkt. Umfangreichere Bitmaps werden nicht abgelegt (bearbeiten Sie diese Bilder zuvor nach z.B. mit GWS etc...). Die Funktion **BITMAP einlesen** dient auch als Vorschaufunktion. Sie können, wenn Ihnen der Name des gewünschten Bildes nicht geläufig ist, nacheinander Bilder einlesen. Ist das entsprechende Bild eingelesen, so wird durch Auswahl von **Speichern und Beenden** das Bild in den Datensatz übernommen. Bei Auswahl von **Beenden ohne Speichern** wird das Bild nicht abgelegt.

Anmerkung:

Es ist sicher eine sehr schöne Sache die Bilder in den entsprechenden Datensatz zu übernehmen. Diese Art der Datenarchivierung setzt jedoch eine große Festplattenkapazität voraus. Versuche mit einer Datenbank von 100 Einträgen (mit Bitmapfiles) ergab eine ca. 10 MB grosse Datenbank !

Hilfe

Online Hilfe zur Änderungsroutine

Zurück

Rücksprung zum Hauptmenue

CD Löschen

Sämtliche Datensätze die in den Modulen CD Eingeben, CD Ändern sowie CD Tabelle mit dem Löschstaus versehen wurden, werden nun unwiderruflich gelöscht. Nach erfolgtem Löschkvorgang werden die Datenbankdateien neu reorganisiert.

Anmerkung:

Bei Problemen mit der Datenbank (z.B. bei unkorrektem Aufbau der Tabelle im Modul CD Tabelle) ist es sinnvoll die Löschkfunktion aufzurufen. Durch Aufruf der Löschroutine werden die Dateien neu reorganisiert. In der Regel sind die Probleme damit beseitigt.

CD Buchungstext

Mit diesem Programm ist es möglich für die Eingabefelder Titel, Herausgeber, Lied, Interpret und Aufnahme frei definierbare Texte aufzunehmen. Die Texte werden in einer eigenen Datenbank verwaltet. Die Datenbank der Texte ist begrenzt auf 50 Eingaben pro Eingabefeld. Die Anzahl der Sätze ist nicht aus dem Programm heraus veränderbar. Die vorgegebenen Texte können nun bei der Eingabe (durch Auswahl BUCHUNG) verwendet werden. Zur Erfassung der Buchungstexte stehen die nachfolgend aufgezeichneten Möglichkeiten zur Verfügung:

- Ändern

Der angezeigte Datensatz kann geändert werden. Ein Datensatz besteht aus den Stammdatenfeldern. Es ist nicht gefordert, in jedes der Felder einen Text einzugeben. Wenn Sie z.B. nur Buchungstexte für das Feld Interpret erfassen möchten, so tragen Sie eben nur in dieses Feld einen Text ein.

- Tabelle

Die Buchungstexte werden in einer Tabelle dargestellt. Die Tabelle beinhaltet alle Windows spezifischen Funktionen. Die Buchungstexte können auch in der Tabelle geändert werden.

<<

Vorherigen Datensatz anzeigen

>>

Nächsten Datensatz anzeigen

Drucken

Die Buchungstexte werden in einer Tabellenform ausgedruckt. Wählen Sie zuvor die entsprechende Liste.

Zurück

Rücksprung zum Hauptmenue

CD Tabelle

Alle erfassten Datensätze werden in Tabellenform aufgelistet. Die Tabelle beinhaltet alle Windows spezifischen Funktionen. Die Tabelle kann nach den unterschiedlichsten Möglichkeiten aufgebaut werden. Hierzu stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

- Filter

Der Filtergenerator wird aufgerufen. Es stehen alle Möglichkeiten einer Datenselektion zur Verfügung. Der Formel bzw. Selektionsaufbau wird fast ausschließlich durch die Maus gesteuert.

Um den Aufbau kurz zu erläutern hier ein Beispiel der Filterselektion:

Annahme: Zeige alle Datensätze die unter dem Herausgeber Columbia abgelegt sind

Datenselektion

Wählen Sie zuerst das Datenfeld aus, nach dem selektiert werden soll (im Beispiel Herausgeber). In der Filterstatuszeile wird das Feld angezeigt. Um Fehlbedienungen zu vermeiden wird die Auswahl der Datenfelder nun unterbunden. Der nächste Schritt ist die Auswahl des Operatoren (Gleich / Ungleich etc...). Wählen Sie hier z.B. den Operator **Gleich** aus. Der Operator wird ebenfalls in der Statuszeile angezeigt. Nun geben Sie den Text ein nach dem selektiert werden soll (Columbia). Die Beispielformel ist nun fertiggestellt. Soll eine Selektion weitere Gesichtspunkte beinhalten, so kann durch die Auswahl der nun verfügbaren Felder **UND / ODER** die Selektionsformel weiter ausgebaut werden. Durch Auswahl des Buttons FORMEL OK wird in die Tabelle zurückverzweigt. Eine Statusmeldung weist nochmals darauf hin, das der Filtergenerator aktiviert ist. Es werden nun alle Daten, die der Selektion entsprechen angezeigt. Eine weitere Unterstützung zur Selektion finden Sie in der ONLINE-Hilfe.

- Löschen

Der angezeigte Datensatz wird mit dem Löschststatus versehen.

- Entlösch

Der Löschststatus wird entfernt.

- Löschen

Der angezeigte Datensatz wird mit dem Löschststatus versehen. Der Löschststatus wird im oberen rechten Bildschirmbereich angezeigt. Die Löschkennzeichnung erfolgt nur nach vorheriger Sicherheitsabfrage. Soll ein gekennzeichnete Satz zurückgeholt werden (Löschststatus entfernen) so genügt ein nochmaliges Anklicken auf das Löschbutton. Beantworten Sie danach die Löschatfrage mit NEIN, so wird der Löschststatus entfernt.

- Suchen

Hierzu wird zuerst ein Suchfenster eingeblendet . Wählen Sie zwischen den angebotenen Suchoptionen. Es kann nach den Feldern CD-Nummer, Herausgeber, Titel, Klassifizierung, Bewertung, Spielzeit, Jahr und Aufnahme explizit gesucht werden. Nach Auswahl der Suchoption geben Sie den Suchtext ein. Wird der entsprechende Datensatz gefunden wird dieser in der Änderungsmaske angezeigt. Ist der Datensatz nicht vorhanden so werden Sie darauf hingewiesen.

Eine Besonderheit stellt die Suchoption Interpret und Einzellied dar. Nach Eingabe z.B. des Interpreten wird innerhalb der Tabelle ein separates Windows-Fenster geöffnet. Innerhalb dieses Fensters wird eine zweite Tabelle mit den Informationen des Interpreten angezeigt.

- Reihe

Standardmäßig ist die Tabelle nach CD-Nummer sortiert. Es besteht nun die Möglichkeit eine andere Reihenfolge zu wählen. Wählen Sie zwischen den Möglichkeiten Herausgeber, Titel, Klassifizierung, Bewertung, Spielzeit, Jahr und Aufnahme. Je nach Auswahl wird die Tabelle in

der entsprechenden Reihenfolge aufgebaut.

Hilfe

Online Hilfe

Zurück

Rücksprung zum Hauptmenue

CD Listenausgabe

Wählen Sie zwischen der Bildschirm oder Druckerausgabe. Die Listenausgabe kann zuvor durch die Optionen Filter sowie Sortierung voreingestellt werden.

- Filter

Aufbau der Liste nach entsprechender Selektion (s. CD Tabelle).

- Sortierung

Auswahl der Sortierreihenfolge (s. CD Tabelle).

Auswahl Bildschirm

Die Bildschirmausgabe ist in drei Möglichkeiten unterteilt. Wählen Sie aus den drei vorhandenen Möglichkeiten. Bei der CD-Liste [1] wird eine Tabelle mit den Stammdaten der CD angezeigt. Bei der CD-Liste [2] wird eine alphabetische Interpretenliste aufgebaut. Hierzu können Sie die Liste mit allen oder mit einem Interpreten Ihrer Wahl aufbereiten lassen. Bei der CD-Liste [3] wird eine alphabetische Liederliste aufgebaut. Hierzu können Sie die Liste mit allen Liedern oder mit einem Lied Ihrer Wahl aufbereiten lassen.

Auswahl Drucker

Es stehen 5 Druckerlisten zur Auswahl. Wählen Sie aus einer der Listen aus, indem Sie das entsprechende Button anklicken. Bei Auswahl der CD-Liste[1] wird eine Tabelle mit den Stammdaten der CD ausgedruckt. Hierbei werden alle erfassten CD's gedruckt (oder anhand der Filterselektion die daraus resultierenden). Werden nun einige CD'S neu erfasst, ist es nicht sinnvoll immer die kpl. Liste drucken zu müssen. Die CD-Liste [2] ist identisch mit CD-Liste [1]. Es wird jedoch die Start-CD-Nummer, die End-CD-Nummer sowie die Seitenzahl abgefragt. Dadurch ist es ohne Probleme möglich die CD-Liste zu ergänzen.

Beispiel: Ihre gedruckte CD-Liste besteht im Moment aus 5 Seiten. Durch Eintragung neuer CD 'S möchten Sie die CD-Liste aktualisieren. Wählen Sie hierzu CD-Liste [2]. Nehmen Sie die Seite 5 und geben Sie als Start-CD-Nummer die erste Nummer der fünften Seite ein. Danach geben Sie die aktuelle letzte CD-Nummer ein. Abschließend geben Sie bei der Seitenzahl die 5 ein. Die Seite 5 wird mit den neuen CD'S ausgedruckt.

CD-Liste [3] sowie CD-Liste [4] sind identisch mit Bildschirmausgabe.

CD-Liste [5] druckt alle Daten einer CD übersichtlich aus.

Durch Auswahl **OPTIONEN** können die wichtigsten Einstellungen vorgenommen werden.

Einstellmöglichkeiten:

- | | | |
|----------------|-----|---|
| Rand Links | --> | Linker Druckrand |
| Rand Oben | --> | Anzahl der oberen Zeilen vor Druckbeginn |
| Zeilen / Seite | --> | max. Zeilen die auf einer Seite bedruckbar sind |

Weiter stehen zwei Eingabefelder [Kopfzeile] sowie [Fußzeile] zur Verfügung. Diese Felder können von Ihnen mit Text beschrieben werden. Um diese Eingaben zu drucken, aktivieren Sie das entsprechende Feld. Soll z.B. die Kopfzeile mit Ihrem Text gedruckt werden, so aktivieren Sie das Kontrollfeld **KOPFZEILE AKTIV**. Ist das Kontrollfeld deaktiviert, so werden programminterne Texte verwendet.

CD Statistik

Die CD-Statistik kann zuvor durch die Optionen Filter voreingestellt werden. Wählen Sie zwischen der prozentualen oder grafischen Analyse. Die Auswertung erfolgt nach

- Klassifizierung
- Bewertung
- Wertanalyse

Die Analyse kann bei Bedarf gedruckt werden.

CD Etiketten

Sie können sich im Bedarfsfall die Stammdaten einer CD auf Etikett ausgeben lassen. Hierzu wird einfach die CD-Nummer eingegeben. Um eine Eingabe zu realisieren klicken Sie auf den Button **Eingeben**. Sie können beliebig viele Etiketten auf einmal eingeben. Haben Sie alle Etiketten erfasst, so starten Sie den Etikettendruck durch anklicken des Buttons **DRUCKEN**.

Durch Anwahl des Buttons **OPTIONEN** können die wichtigsten Einstellungen vorgenommen werden.

Einstellmöglichkeiten:

Rand Oben	-->	Anzahl der oberen Zeilen vor Druckbeginn
Rand Links	-->	Linker Druckrand
Trennzeilen	-->	Anzahl der Leerzeilen zwischen den einzelnen Etiketten
Spaltenbreite	-->	Anzahl der Zeichen pro Etikett
Spaltenabstand	-->	Anzahl der Leerzeichen zwischen den einzelnen Etiketten (nur wichtig bei mehrspaltigen Etiketten)
Zeilen / Seite	-->	max. Zeilen die auf einer Seite bedruckbar sind
Spaltenanzahl	-->	wählen Sie zwischen einem einspaltigen, zweisepaltigen oder dreispaltigen Etikettenformat.
Schriftart	-->	Auswahl der Schriftart, mit der das Etikett gedruckt wird

Anhand dieser Einstelloptionen ist für alle Etikettenformate die optimale Konfiguration möglich.

CD Notizen

Alle erfassten Datensätze werden in Tabellenform aufgelistet. Die Tabelle beinhaltet alle Windows spezifischen Funktionen. Wählen Sie die entsprechende CD die Sie bearbeiten möchten. Hierzu stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

- Suchen

Hierzu wird zuerst ein Suchfenster eingeblendet. Wählen Sie zwischen den angebotenen Suchoptionen. Es kann nach den Feldern CD-Nummer, Herausgeber, Titel, Klassifizierung, Bewertung, Spielzeit, Jahr und Aufnahme explizit gesucht werden. Nach Auswahl der Suchoption geben Sie den Suchtext ein. Wird der entsprechende Datensatz gefunden wird dieser in der Änderungsmaske angezeigt. Ist der Datensatz nicht vorhanden so werden Sie darauf hingewiesen.

- Reihe

Standardmäßig ist die Tabelle nach CD-Nummer sortiert. Es besteht nun die Möglichkeit eine andere Reihenfolge zu wählen. Wählen Sie zwischen den Möglichkeiten Herausgeber, Titel, Klassifizierung, Bewertung, Spielzeit, Jahr und Aufnahme. Je nach Auswahl wird die Tabelle in der entsprechenden Reihenfolge aufgebaut.

- Notizen

Texteingabe für die gewählte CD öffnen. Es stehen nunmehr weitere Funktionen zur Verfügung:

- Speichern und Beenden

Die Notiz wird abgespeichert und zur Tabelle zurückverzweigt.

- Löschen

Die Notiz wird gelöscht.

- Exportieren

Diese Funktion bietet die Möglichkeit die erfasste Notiz, Text etc.. in eine Textdatei zu exportieren. Die Textdatei wird mit dem Suffix TXT gekennzeichnet. Damit besteht die Möglichkeit den Text in einem anderen Programm (z.B. Write oder Winword) weiter zu bearbeiten.

- Drucken

Druckerausgabe der erfassten Notiz.

CD Verleihliste

Verwalten Sie ebenso effizient die ausgeliehenen VCD'S. Mit diesem Programmtitel steht Ihnen hierfür ein optimales Werkzeug zur Verfügung. Die Überlegungen wer die fehlenden CD'S im Moment besitzt gehören ab sofort zur Vergangenheit. Zur Erfassung der Verleihliste stehen die nachfolgend aufgezeichneten Möglichkeiten zur Verfügung:

- Neue Eingabe

Nehmen Sie eine neue CD in die Verleihliste auf. Hierzu geben Sie einfach die CD-Nummer ein. Ist die CD-Nummer vorhanden, so wird der Titel und Herausgeber angezeigt. Danach geben Sie den Namen des Ausleihers sowie das Ausleihdatum ein.

- Ändern

Ändern der Eintragungen. Nachdem die geliehenen CD'S wieder zurückgegeben sind, kann das Feld Zurück am beschrieben werden. Durch diese Möglichkeit können Sie den kpl. Verlauf einer verliehenen CD zurückverfolgen. Natürlich können Sie bei Rückgabe der CD den Satz einfach aus der Verleihliste löschen.

- Tabelle

Die Verleihliste wird in einer Tabelle dargestellt. Die Tabelle beinhaltet alle Windows spezifischen Funktionen.

- Löschen

Der angezeigte Datensatz wird aus der Verleihliste gelöscht.

<<

Vorherigen Datensatz anzeigen

>>

Nächsten Datensatz anzeigen

Drucken

Die Verleihliste wird in Tabellenform ausgedruckt.

Zurück

Rücksprung zum Hauptmenue

CD Klassifizierung

Legen Sie die unterschiedlichen CD-Kassifizierungen fest. Es können hierzu max. 32 unterschiedliche Klassifizierungen definiert werden. Die CD-Klassifizierungen werden bei einer Eingabe oder Änderung angeboten, und können über ein Listenfeld Menü ausgewählt werden.

CD Passwort

Belegen Sie die einzelnen Programme mit einem Passwortschutz. Aktivieren Sie hierzu das entsprechende Modul durch die Auswahl **JA**. Bei **Nein** wird kein Passwortschutz aktiviert. Durch aktivieren des Passwortschutzes kann ein solches Programmteil nur durch Eingabe des

Passwortes gestartet werden. Es sind max. 3 Versuche erlaubt.

Tip:

Es ist sinnvoll den Passwortschutz für das Programm Modul **Passwort** zu aktivieren, da ein fremder Anwender sonst jederzeit das Passwort einsehen kann.

Farbeinstellung

Jedes einzelne Programm Modul kann nach einer Farbe Ihrer Wahl eingestellt werden. Wählen Sie das entsprechende Modul. Danach erscheint eine Farbtabelle. Die Auswahl der Farbe geschieht durch Anklicken des Farbfeldes. Bestätigen Sie die Farbwahl mit der OK-Taste.

Wichtig:

Zur Farbauswahl werden zwei Farbkomponenten ermittelt. Der erste Durchgang stellt die Vordergrundfarbe, der zweite die Hintergrundfarbe ein. Dies wird in der Statuszeile unterhalb der Farbfelder angezeigt. Nach Beendigung der Farbauswahl wird die eingestellte Farbkombination angezeigt. Bestätigen Sie diese mit der OK-Taste. Wechseln Sie nun mit der Funktion ZURÜCK zum Hauptmenue oder stellen Sie eine neue Farbkombination ein.

Sollten Sie spezielle Wünsche an das Programm richten oder weitere Anregungen haben so setzen Sie sich doch einfach mit mir in Verbindung.

Armin Winkler
Schulstrasse 57
D-76337 Waldbronn
07243/69298